

**K. K. STAATS-UNTERGYMNASIUM
IN CILLI
1895/96**

Chronik der Lehranstalt.

Mit allerhöchster EntschlieÙung vom 21. Juli 1895 haben Seine k. u. k. apostolische Majestät vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Bewilligung der erforderlichen Mittel die Errichtung eines Staats-Untergymnasiums mit deutsch-slovenischer Unterrichtssprache in Cilli zu bewilligen geruht.

Nach im Abgeordnetenhouse am 20., im Herrenhouse am 25. Juli d. J. im günstigsten Sinne erfolgter Abstimmung über die betreffende Budgetpost wurden mit dem Finanzgesetze für das Jahr 1895 vom 27. Juli 1895 die erforderlichen Mittel zur Errichtung dieser Anstalt bewilligt.

Nach den allerhöchst genehmigten Modalitäten der Activierung dieser Lehranstalt sollte zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 30. Juli 1895, Z. 17655 mit dem Schuljahre 1895-6 die erste Classe und mit jedem der drei folgenden Schuljahre 1896-7, 1897-8 und 1898-9 eine nächsthöhere Classe eröffnet werden. Hinsichtlich der sprachlichen Einrichtung der neuen Anstalt sollten demselben hohen Erlasse entsprechend die für die deutsch-slovenischen Parallelclassen am k. k. Staatsgymnasium in Marburg getroffenen Bestimmungen maßgebend sein, welche den Erlassen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. October 1888, Z. 11747, vom 30. Juni 1889, Z. 4409, und vom 27. Juli 1891, Z. 12472 angeordnet wurden. Zufolge dieser Erlasse sollte an der Anstalt die Religionslehre, die lateinische Sprache, die slovenische Sprache als Unterrichtssprache und Mathematik mit slovenischer, die deutsche Sprache, die Geographie und die Naturgeschichte mit deutscher Unterrichtssprache gelehrt werden.

Auf Grund eines zwischen dem hochlöblichen k. k. steiermärkischen Landesschulrathen einerseits und dem Ortsschulrathen und der Ortsgemeinde Cilli andererseits getroffenen, vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mittelst Erlasses vom 10. August 1895, Z. 19366 genehmigten Übereinkommens wurden die zur einstweiligen Unterbringung der Lehranstalt erforderlichen Localitäten im Schulgebäude der Schulgemeinde Umgebung Cilli, gelegen in der Cat. Gem. Cilli, Neugasse H. Nr. 9 gemietet.

Mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 17. August 1895, Z. 19366 wurde der Professor am Landesgymnasium in Leoben Julius Glowacki unter definitiver Bestätigung im Lehramte, Anerkennung des Professortitels und gleichzeitiger Beförderung in die VIII. Rangscasse zum wirklichen Lehrer am neuerrichteten k. k. Staats-Untergymnasium in Cilli mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September ernannt und zugleich mit der provisorischen Leitung der Anstalt betraut.

Mit demselben Erlasse wurde dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Cilli Anton Kosi mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September eine Lehrstelle am k. k. Staats-Untergymnasium daselbst verliehen.

Der Religionsunterricht sollte einer Verfügung der höheren Unterrichtsbehörde gemäß vorläufig von der Pfarrgeistlichkeit in Cilli versehen werden und wurde zufolge Note des f. b. Lavanter Diöcesan-Consistoriums vom 15. August 1895, Z. 2383 der deutsche Prediger und Katechet in Cilli Josef Atteneder mit diesem Unterrichte betraut.

Am 16. September 1895 Einschreibung der Schüler.

Am 17. und 18. September Aufnahmeprüfung.

Am 18. September das heil. Geisamt.

Am 19. September Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Am 4. Oktober und 19. November 1895 feierte die Lehranstalt die allerhöchsten Namensfeste Ihrer k. und k. Majestäten des Kaisers und der Kaiserin durch Betheiligung an einem festlichen Gottesdienste.

Mittelst Erlasses des hochlöblichen k. k. steierm. Landesschulrathes vom 14. November 1895, Z. 8447 wurde der vom Lehrkörper der Lehranstalt vorgelegte Entwurf einer Disciplinarordnung für die Schüler des k. k. Staats-Untergymnasiums in Cilli mit einigen Bemerkungen genehmigt.

Am 28. November 1895 starb der strebsame Schüler der ersten Classe Kovacic Rudolf. R. I. P.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 10. Jänner 1896, Z. 511 intim. durch Erlass des hochlöblichen Landesschulrathes vom 13. Jänner d. J., Z. 316, wurde die Theilung der bestehenden ersten Classe in zwei Parallelabtheilungen und die Aufnahme eines Supplenten genehmigt.

Zur Unterbringung der Parallelen wurde ein Lehrzimmer vom Ortsschulrathe Umgebung Cilli in dessen Schulgebäude, Cat. Gem. Cilli Neugasse 9, gemietet und der diesbezügliche Contract mit 1. Februar 1896, Z. 754, vom hochlöblichen k. k. Landesschulrathe genehmigt.

Am 15. Februar wurde das erste Semester geschlossen.

Mit Erlass des hochlöblichen Landesschulrathes vom 17. Feb. d. J., Z. 722 wird der Lehramts-Candidat Johann Bernik als Supplent an der Anstalt für das zweite Semester 1895-6 bestellt.

Am 19. Februar wurde die erste Classe in zwei Parallelen getheilt und gleichzeitig das zweite Semester begonnen.

Am 11. April wurden vom Leiter der Anstalt der Lehrkörper und mehrere maßgebende Persönlichkeiten der Stadt Cilli zu einer Besprechung über die Gründung eines Unterstützungsvereins für arme Schüler des k. k. Staats-Untergymnasiums in Cilli eingeladen, wobei über einen vorliegenden Entwurf der Statuten berathen und darauf beschlossen wurde, diese mit einigen Änderungen der hohen k. k. Stadthalterei zur Genehmigung vorzulegen.

Mit Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. April 1895, Z. 1529, intim. durch den Erlass des hochlöblichen steierm. Landesschulrathes vom 15. April d. J., Z. 2951, wurde gestattet, dass mit Beginn des Schuljahres 1896-7 am Staats-Untergymnasium in Cilli der nicht obligate Turnunterricht in wöchentlich zwei Stunden eingeführt werde.

Am 2. Mai starb der Schüler der Classe A Schmidt Karl an einem chronischen Kopfleiden. R.I. P.

Am 9. Mai, welcher vom Leiter der Anstalt freigegeben wurde, unternahmen die Schüler der ersten Classe unter Führung ihrer Ordinarien einen Maiausflug auf den etwa zwei Stunden entfernten, 838 m hohen, aussichtsreichen Dostberg und von da zu lustigem Spiel und frugalem Mahle in das benachbarte, althehrwürdige Svetina.

Hier darf nicht unerwähnt bleiben, dass an diesem Ausfluge sämmtliche Schüler der Anstalt theilnehmen konnten, da durch Spenden edler Jugendfreunde für die ärmeren Schüler die damit verbundenen Kosten gedeckt wurden. So war es möglich, für alle Schüler nicht nur ein gemeinsames Mittagmahl in Svetina, sondern überdies noch auf dem Rückwege eine Jause in Tüchern zu bestreiten. Bester Dank den Spendern und der braven Mutter eines Schülers, welche den Mittagstisch besorgte! Zivili! Vivant!

Am 22. Mai betheiligte sich die Anstalt an dem anlässlich des Hinscheidens Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzoges Karl Ludwig in der Cillier Pfarrkirche celebrirten Trauergottesdienste.

Nachdem laut Erlasses der hohen k. k. Stadthalteri in Graz vom 13. Mai d. J., Z. 11803 die Bildung des Unterstützungsvereines für arme Schüler des k. k. Staats-Untergymnasiums in Cilli nicht untersagt wurde, fand am 27. Mai die constituierende Versammlung dieses Vereines statt, welche durch die zahlreiche Betheiligung von Personen aus den verschiedensten Kreisen der Intelligenz den Beweis lieferte, ein wie großes Interesse der interessierte Theil des hierortigen Publicums dieser wohlthätigen Einrichtung an unserer Anstalt entgegenbringt.

Am 25. September, am 11. und 12. October, sowie am 16. April beehrte der Herr k. k. Landesschulinspector Dr. Joh. Zindler die Anstalt mit seinem Besuche und unterzog dieselbe einer theilweisen Inspicierung.

Die mündlichen Versetzungsprüfungen fanden am 6. und 7. Juli statt.

An allen Sonntagen der Schulzeit versammelten sich die durchaus katholischen Schüler der Anstalt um 8 Uhr früh in der Schule zur Anhörung der vom Religionslehrer vorgetragenen Exhorte. Die sonn- und feiertägige hl. Messe wurde von denselben in der Kapuzinerkirche besucht. Zu diesen religiösen Übungen kamen noch die normalmäßige dreimalige Beichte und hl. Communion.

Der Gesundheitszustand an der Anstalt war im zweiten Semester besser als im ersten, da im Spätherbste und Winter viele Schüler an Halsleiden und verschiedenen infectiösen Krankheiten zu leiden hatten.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankamte und der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen.

* * *

Verzeichnis der Schüler

am Schlusse des Schuljahres 1895-6

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit f e t t e r Schrift gedruckt.)

I. C l a s s e A.

Beuc Johann
Bozicek Franz
Brencic Josef
Cimerman Franz
Cernos Michael
Furman Franz
Jost Johann
Jurhar Martin
Kacic Johann
Klinc Ludwig
Kos Maximilian
Kugler Martin
Lever Johann

Lupsa Ferdinand
Macek Michael
Magolic Felix
Mastnak Leopold
Ocvirk Alois
Pibernik Leopold
Pilih Victor
Pintr Georg
Pirkmaier Franz
Podkublsek Alois
Rajh Alois
Ramsak Florian
Repovs Alois

Ros Alois
Ros Franz
Sevnik Leopold
Strigl Anton
Sketa Johann
Skoflek Heinrich
Turnsek Viktor
Vedecnik Johann
Vidensek Franz
Zagorcnik Ludwig
Zupancic Michael
Zmahar Johann

I. C l a s s e B.

Blzinsek Heinrich
Bokalic Josef
Bracko Heinrich
Cander Anton
Fludernik Ignaz
Ivanc Jakob
Jesenko Rochus
Kladnik Bartholom.
Kokot Ferdinand
Koter Johann
Kruc Josef

Krusi'c Ludwig
Kumpan Valentin
Lipold Franz
Ogorevc Paul
Perger Johann
Planinc Franc
Prekorsek Johann
Putrih Nikolaus
Ratej Friedrich
Ravtar Melchior
Rupnik Felix

Sikosek Anton
Smole Alfred
Starkl Rudolf
Stiblar Franz
Supancic Franz
Sesko Konrad
Sircel Josef
Titscher Josef
Vodenik Johann
Zogan Josef